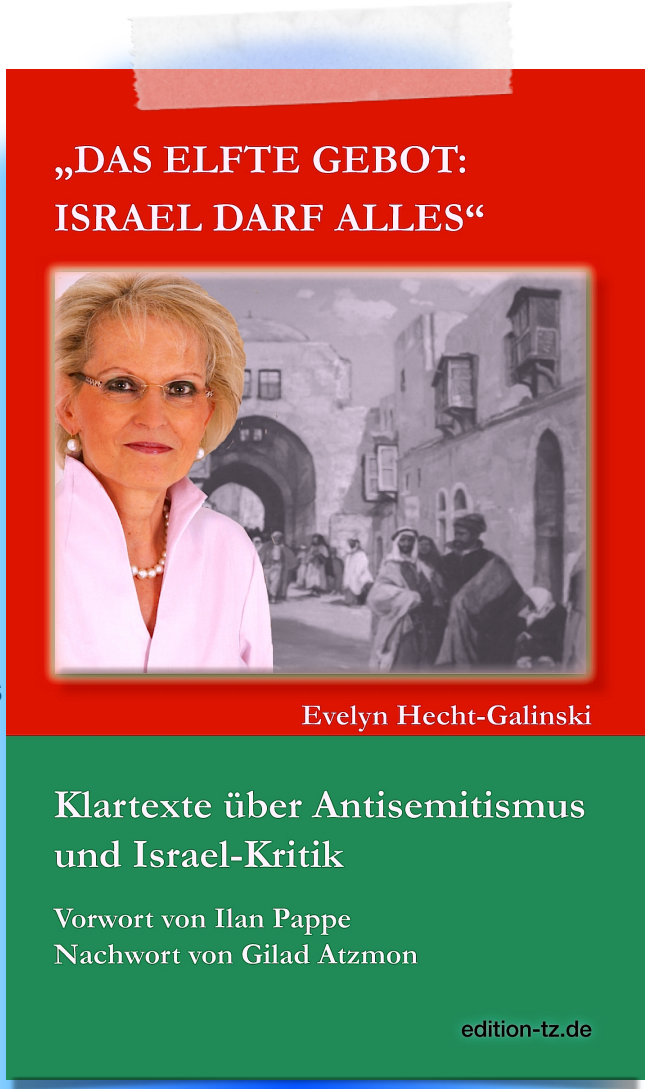
بسم الله الرحمن الرحيم

Deutsche & Juden: vor dem großen Sprung im Denken

Rezension:[1] Evelyn Hecht-Galinski,[2] Das elfte Gebot: Israel darf alles, Klartexte über Antisemitismus und Israel-Kritik, Vorwort von Ilan Pappe, Nachwort von Gilad Atzmon; Paperback mit Klappen 220 Seiten, Euro 17,89 (e-book Euro 9,99) ISBN 978-3-940456-51-9 (print) ISBN 978-3-940456-52-6 (e-book), TZ-Verlag & Print, Roßdorf 3.Auflage 20012[3]

Kein Zweifel, diese Frau hat Courage. Und sie hat eine Tür aufgestossen - noch mutiger als andere deutsch-jüdische Autoren.[4] Ihr Büchlein hat es in sich. Der Leser fragt sich des Öfteren: woher nimmt sie nur diese Energie für ihren differenzierten wie berechtigten Zorn über den unbarmherzigen Zionismus und die rassistische Politik Israels? Und daran gibt es nicht das Geringste zu bemängeln. Ausser vielleicht, dass man sich noch mehr davon wünscht. Insofern ist das Buch uneingeschränkt zu empfehlen.

Aber wäre mehr davon tatsächlich besser?



---

[1] von Rudolf_Steinmetz@web.de MUC September 2014

[2] http://sicht-vom-hochblauen.de

[3] http://www.tz-verlag.de/edition-tz-de/zeitgeschichte/

[4] siehe Rolf Verleger, Israels Irrweg, Eine, jüdische Sicht, Papy-Rossa-Verlag, Köln 2008; dazu: Höre, Volk Israel! Rezension und eMail-Dialog mit dem Autor von Rudolf_Steinmetz@web.de, München Juni 2008

Auch in ihren sonstigen Statements und Kommentaren, nicht zuletzt zur peinlich-devoten Israel-Politik von Angela Merkel, nimmt sie ja kein Blatt vor den Mund. Man ist fasziniert von ihrem Sprachwitz, ihrem analytischen Verstand. Dann aber beschleichen einen Fragen, auf die wir kurz eingehen wollen.

Natürlich hat man selbst als nachgeborener Deutscher eine Scheu gegenüber Juden,[5] weil man sofort Auschwitz assoziiert und ein schlechtes Gewissen bekommt. Dies ist der US-Reeducation geschuldet, nicht der persönlichen Erfahrung. Trotzdem gibt es - wie in „Herr der Ringe“[6] - einen Ring der uns bindet und knechtet, bis wir gemeinsam den Fluch geächtet.

Befragen wir den Katholiken, bekennenden Anti-Nazi und originellen Historiker Friedrich Heer.[7] Er sagt, dass Judenhaß und Judenmord von theologischen Konzeptionen lebten, die von den erlauchtesten Köpfen der christlichen Theologie entworfen wurden.[8] Und: „Der österreichische Katholik Adolf Hitler fand in der katholischen Kirche, die er haßte, verachtete, bewunderte, nachahmte, keinen einzigen Gegenspieler, der ihm gewachsen war.“[9]

Friedrich Romig, ein weiterer Publizist aus Österreich, schreibt von einem jüdischen Zeitalter, in dem wir uns befinden.[10] Ernst Nolte[11] pflichtet ihm bei, weil seine Geschichtsdeutung eine alte und weltgeschichtliche Auseinandersetzung aufgreift – diejenige zwischen Christentum und Judentum.

Nun, Evelyn Hecht-Galinski ist wohl eher an Politik interessiert, als an Religion, und sie wird auch andere Autoren eher mögen. Aber der Sprung im

---

[5] die Problematik dieser Dichotomie ist dem Rezensenten wohl bewusst, aber eine bessere zu finden würde diesen Rahmen locker sprengen

[6] ein grandioses Epos von Tolkien: http://de.wikipedia.org/wiki/Der_Herr_der_Ringe_(Filmtrilogie)

[7] gestorben 1984 in Wien: http://www.friedrichheer.com/aktuell.html

[8] Friedrich Heer**,** Gottes erste Liebe – Die Juden im Spannungsfeld der Geschichte: „..eine zwischen zwei Buchdeckeln eingebundene Atombombe…“ Rudolf Augstein

[9] Friedrich Heer: „Der Glaube des Adolf Hitler, Anatomie einer politischen Religiosität“; Bechtle Verlag, Rezension: http://www.zeit.de/1968/38/oesterreicher-unter-sich/komplettansicht

[10] Friedrich Romig, Der Sinn der Geschichte, Geleitwort Ernst Nolte, Regin-Verlag 2011

[11] bekannt nicht zuletzt durch den „Historikerstreit“, wo Nolte zu Unrecht von seinen Kollegen beschimpft wurde, weil er Hitler und Auschwitz in einen historischen Kontext stellte

Denken kommt aus dem Gegensatz und der Differenz, deswegen unser Vergleich. Denn der Rezensent wird das Gefühl nicht mehr Los, dass ein großer Sprung[12] dringend nötig ist um die Welt vor einem atomaren Holocaust zu bewahren.

Faktum ist, dass Israel die Politik der USA dominiert,[13] und, dass sämtliche Kriege derzeit direkt oder Indirekt von den USA ausgingen.[14] Gemäss dem Syllogismus des Aristoteles[15] folgt zwingend, dass Israel überall seine Finger mit drinnen hat.

Wir sind am Kern des Problems. Denn Nolte, Romig und Heer warnen uns: selbst wenn wir die Religion ignorieren, bestimmt sie doch unsere Geschichte, damit unser Schicksal. Ergo müssen wir sie in Rechnung stellen. Unsere äusserste Grenze ist dabei Ägypten, wo die Israeliten bzw. Hebräer in Gefangenschaft waren. Nach den mächtigen Pharaonen kam das noch mächtigere Rom, in welchem sich Juden und Judenchristen in einem dialektischen Prozess definierten.[16] Die Juden zogen den Kürzeren, weil die Judenchristen zur römischen Reichsreligion mutierten, die ihre jüdischen Wurzeln ebenso benötigte wie hasste. Diese Hassliebe gebiert grässliche Ungeheuer bis heute - eines davon namens Adolf Hitler:[17] Pax Romana, Pax Catholica, Pax Americana.[18]

---

[12] Martin Heidegger beschwor die Kehre im Denken; Umkehr: griechisch Metanoia, arabisch Tauba; in seinem letzten SPIEGEl-Interview vor seinem Tode sagte Heidegger am Ende resignierend: nur ein Gott kann uns noch retten: http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/heideggers-spiegel-interviewhundert-minuten-huettenzauber-12833513.html?printPagedArticle=true#pageIndex_2

[13] John J. Mearsheimer, Stephen M. Walt, Die Israel-Lobby, Wie die amerikanische Außenpolitik beeinflusst wird, Frankfurt 2007

[14] siehe: Alfredo Jalife-Rahme, Was haben die Kriege in der Ukraine, in Gaza, Syrien und Libyen gemeinsam? http://www.voltairenet.org/article185042.html

[15] zum Problem des Syllogismus, der viel mehr verschweigt als aufdeckt, siehe: Käthe Trettin, Die Logik und das Schweigen, Zur antiken und modernen Epistemotechnik, Weinheim 1991: ”Lüge, Halbwahrheit, Täuschung können aber nur reüssieren auf einer Folie von Wahrheitswissen und ’protestantischer Ethik‘ (Max Weber). Die jeweilige große Instanz (Mutter, Vater, Gott, Obrigkeit, Über-Ich), die eine absolute Ethik des ’Wahrsprechens‘, eine Moral der Ehrlichkeit vertritt, kontrolliert und sanktioniert, verführt zum mittelmäßigen Verschweigen, zum kleinen Täuschungsmanöver, zur kleinen List“.

[16] siehe Peter Schäfer, Die Geburt des Judentums aus dem Geist des Christentums, Tübingen 2011

[17] siehe: Carl Amery, Hitler als Vorläufer, Auschwitz - der Beginn des 21.Jahrhunderts? München 1998

[18] zwischen den Nazis und den Zionisten gab es bekanntlich Geschäfte, und Hitlers Sponsoren waren Amerikaner, siehe: Anthony C.Sutton, Wall Street und der Aufstieg Hitlers sowie: Guido Giacomo Preparata, Wie britisch-amerikanische Finanzeliten dem Dritten Reich den Weg bereiteten: http://www.perseus.ch

Mit ein wenig Phantasie sieht man die Zusammenhänge. Daher komme ich nun zum Schluss.

Gemäss dem Original-Gebot „Liebe deinen Nächsten (und deine Feinde) mehr[19] als dich selbst“, braucht Israel keine deutschen Atom-U-Boote, sondern Ausgleich und Gerechtigkeit. Nur dann, wenn aus Zionisten wieder gute Juden und Nachbarn u.a. der Palästinenser werden (die auch so manches auf dem Kerbholz haben!), und niemals mehr die USA zu neuen Kriegen anstacheln oder zur Produktion von Terroristen und Islamisten, nur dann wird sich das Blatt wenden. Aber wie das bewerkstelligen?

Keine Ahnung, aber es muss gehen.[20] Das ist für mich die Botschaft, die ich in dem Buch von Evelyn als Subtext lese - ihr Name bedeutet kleiner Vogel[21] oder Fackel, Glanz der Sonnenstrahlen.[22]

Notabene: der Syllogismus ist wohl kaum der des Aristoteles. Denn es gibt von ihm keine Zeile Originaltext.[23] Obwohl Meisterschüler von Platon wurde er nach dessen Tod aus der Akademie verjagt. Später ist er dann der Lehrer von Alexander dem Großen. Dessen Briefe an Aristoteles benennen sein wichtigstes Thema. Nicht der Syllogismus oder etwa die Kategorien, nein. Es war die esoterische Lehre Platons, d.h. dessen ungeschriebene Lehre.[24]

---

[19] auf dieses Wörtlein kommt es an und den damit intendierten Akt der Demut und Selbstverleugnung

[20] ein interessante Idee ist die Barenboim-Said Akademie: http://www.daniel-barenboim-stiftung.org/d/

[21] http://de.wikipedia.org/wiki/Evelyn_(Name)

[22] http://www.vorname.com/name,Ellen.html

[23] sämtliche Texte sind nicht autorisierte Schülerexzerpte, siehe „Die Manuskripte des Aristoteles“: http://de.wikipedia.org/wiki/Aristoteles#Werk sowie: http://de.wikipedia.org/wiki/Andronikos_von_Rhodos völlig abwegig ist die Behauptung, es handele sich dabei um esotertische Schriften, die aber zu publizieren Alexander der Große seinem Lehrer Aristoteles ausdrücklich verboten hatte, siehe: Siegfried Lauffer, Alexander der Große, 3.Aufl. München 1993, S. 28

[24] siehe: Konrad Gaiser, Platons esoterische Lehre, bei Peter Koslowski (Hrsg.), Gnosis und Mystik in der Geschichte der Philosophie, München 1988, S. 15 f.f.; Giovanni Reale, Zu einer neuen Interpretation Platons, Paderborn 2000 - sowohl Gaiser wie auch Reale verfehlen die Pointe, weil sie Platon immer noch in der rationalistischen Weltsicht verorten

Doch sowohl der von jüdischen,[25] als auch von christlichen Philosophen[26] aufgesogene Neuplatonismus und Aristotelismus[27] materialisierte sich in dem Fluch der Aufklärung - in der Emanzipation als Ausbruch aus der Göttlichen Harmonie hin zu der zerstörerischen Vernutzung der Schöpfung.[28] Das mutierte zum gefährlicher Golem - manifestiert in den Götzen Geld, Sex und Macht, denen bedenkenlos Menschen geopfert werden.

Genau das ist unser Verhängnis, dieser verfluchte Ring, den wir zerbrechen müssen.

Kein Zweifel, diese Evelyn Hecht-Galinski hat auch dafür die Courage. Denn sie hat eine Tür der politischen Kritik aufgestossen, die auch zum Ausgleich und zur Aussöhnung taugt. Ihre Texte lassen hoffen: Evelyn, fliege du voran und leuchte uns. Und möge G`TT Dir und uns beistehen!

---

[25] z.B. Philon von Alexandria war der bekannteste Denker des hellenistischen Judentums

[26] vorneweg der Dominikaner-Mönch Thomas von Aquin mit seinem irrwitzigen Entwurf der Scholastik um den Glauben rational zu verstehen - als passte Gott in den Kopf eines Menschen!

[27] die entscheidende Bruchstelle ist, als die christlichen Philosophen die vormals so hochgelobten islamischen wie Averroes und Avicenna entschieden bekämpften um die Selbständigkeit des menschlichen Intellekts zu behaupten, d.h. die Erkenntnismöglichkeit des spirituellen Herzens zu substituieren mit der Verstandeskraft des interlektuellen Kopfes, um damit das Gebäude der Scholastik zu errichten, in dem immer noch genug Platz war für einen Kant, Hegel oder Ernst Bloch, aber kaum mehr für die Alchemie, und schon gar nicht für einen Meister Eckhart - siehe: Martin Winter, Über Avicennas Opus Egregium De Anima, Liber Sextus Naturalium, München 1903 (als PDF im Netz), insbesondere Anmerkung Seite 37; auch: „Die natürliche Theologie im Sinne Platons - darüber hinaus die Scienca Sacra - wird gänzlich unmöglich, wenn der Intellekt nur auf den Verstand und seine Intelligenz reduziert wird (also ohne seine natürliche/ übernatürliche Erkenntnis/Vernunft), und damit der heilige Charakter der Natur und deren mathematisch-logisch-rationalen Gesetze verloren geht, so dass diese Gesetze (die ja nichts anderes sind als eine Abspiegelung der Weltvernunft als Königsweg zum Heiligen) vom Heiligen emanzipiert, zur Zerstörung des Erkenntnisaktes eingesetzt werden. Und zwar indem mit dieser profanen, auf analytische Denkfunktionen reduzierte Wissenschaft die heiligsten Lehren und Formen im innersten Kreis der Religion untersucht werden - wie etwa mittels einer säkularen Hermeneutik," Sayyed Hossein Nasr, Die Erkenntnis und das Heilige, München 1990, S. 32

[28] Erwin Chargaff sprach vom „Herum-Mengelen" der Forscher an der Schöpfung in Anlehnung an den grausamen KZ-Arzt Josef Mengele - dessen Versuche wurden dann von den Alliierten übernommen und fortgeführt, siehe: Mengeles Erben - Menschenexperimente im kalten Krieg:http://www.arte.tv/guide/de/039157-000/mengeles-erben#details-description dieser rationalistische Balast der Moderne, der im korrupten Aristotelismus wurzelt, endet mit all seinen Projekten zwangsläufig in Auschwitz, weil sie mit den Apparaten infiziert sind, und Auschwitz war der perfekte Apparat (Vilém Flusser, Gesammelte Schriften, Hrsg. von Stefan Bollmann und Edith Flusser, Bensheim 1993; Band. 2 Nachgeschichte - eine korrigierte Geschichtsschreibung), und weil Adolf Hitler einen universalen Topos verkörpert (Carl Amery), und weil berufsmässige Naturwissenschaftler nur ein beschränktes Sehvermögen besitzen, und man ihnen deshalb nicht gestatten sollte, frei über die Menschheit einherzufahren, denn während ihre Augen auf das (scheinbar) Höchste geheftet sind, stoßen sie mit dem Niedrigsten zusammen, siehe Erwin Chargaff, Das Feuer des Heraklit, Skizzen aus einem Leben vor der Natur, 5.Stuttgart 1981: http://de.wikipedia.org/wiki/Erwin_Chargaff gleichlautend Ivan Illich: http://de.wikipedia.org/wiki/Ivan_Illich